

Inhalt

1. Teilband

Vorwort des Herausgebers	5
<i>Gerhard Ludwig Müller</i>	
Abkürzungsverzeichnis	29

TEIL A

CHRISTLICHE BRÜDERLICHKEIT

Die christliche Brüderlichkeit	37
Vorbemerkung	37
Analyse der geschichtlichen Gegebenheiten	38
Der Bruderbegriff vor und außerhalb des Christentums	38
»Bruder« im Griechentum	38
Der Bruderbegriff des Alten Testaments	39
Die Entwicklung im Hellenismus	44
Aufklärung und Marxismus	46
Die Entwicklung des Bruderbegriffs im frühen Christentum	50
»Bruder« in den Worten Jesu	50
Die Entwicklung innerhalb des Neuen Testaments, besonders bei Paulus	58
Der Bruderbegriff in der Väterzeit	64
Versuch einer sachlichen Synthese	67
Die Grundlage des christlichen Brudertums: Der Glaube	67

Inhalt

Grenzaufhebungen im Innern der christlichen	
Brüderlichkeit	76
Die Grenze der engeren Brudergemeinde	81
Der wahre Universalismus	89
Nachwort	97
Vom Geist der Brüderlichkeit	102
Die anthropologischen Grundlagen der Bruderliebe	105
I. Der soziologische und ekklesiologische Kontext der	
katholischen »Mädchenschutzvereine«	106
1. Der soziologische Ausgangspunkt	106
2. Das Modell der offenen Kirche als Antwort auf	
die neue Lage	109
3. Ein Modell für Verantwortung und Freiheit des	
Laien	111
II. Der anthropologische Hintergrund	113
1. Brüderlichkeit vom Bruder Jesus Christus her	113
2. Der Einzelne und das Ganze	114
Abschluss: Eine jüdische Geschichte und ihre	
christliche Bedeutung	117

TEIL B

URSPRUNG, WESEN UND SENDUNG DER KIRCHE

Kirche als Ort des Dienstes am Glauben	121
Das Geschick Jesu und die Kirche	128
Jesus, das Reich Gottes in Person	128
Die Setzung des Kreises der Zwölf	130
Die so genannte galiläische Krise	133
Das Letzte Mahl Jesu	136
Zusammenfassung	139

Inhalt

Vom Ursprung und vom Wesen der Kirche	140
A. Die Kirche – Glaubenszeichen und Glaubens- geheimnis	140
B. Die Einheit der beiden Aspekte des Kirchenbegriffs .	142
I. Der Ursprung der Kirche	142
II. Die Ausgestaltung des Kirchenbegriffs beim heiligen Paulus	146
III. Die Stimme der Väter	152
IV. Abschließende Überlegungen	153
 Kirche und Liturgie	 157
I. Christus, die Kirche und der neue Kult	157
A. Christus und der Kult	157
B. Kirche und Liturgie	160
1. Kirche	160
2. Liturgie	165
C. Schlussgedanke	168
II. Vollzogene Gemeinde im Leben	169
A. Der christliche Kultbegriff nach dem Hebräerbrief .	169
B. Vollzogene Gemeinde im Leben	171
C. Ein Wort Augustins	176
 Identifikation mit der Kirche	 178
1. Der Mensch auf der Suche nach Identifikation	179
2. Was heißt Identifikation?	181
3. Die Kirche und ihre Identität	183
4. Identifikation und Identitätsfindung	186
5. Ergebnis	190
 Universalität und Katholizität	 193

TEIL C
DIE KIRCHE –
IN CHRISTUS UNIVERSALES SAKRAMENT DES HEILS

Kirche – Systematisch [Lexikonartikel, 1961]	205
Ursprung und Wesen der Kirche	220
1. Methodische Vorüberlegungen	220
2. Das neutestamentliche Zeugnis über Ursprung und Wesen der Kirche	225
a) Jesus und die Kirche	225
b) Die Selbstbezeichnung der Kirche als ἐκκλησία . . .	230
c) Die paulinische Lehre von der Kirche als Leib Christi	233
3. Die Vision der Kirche in der Apostelgeschichte	237

SAKRAMENT DES HEILS

Die Kirche als Heilssakrament	244
Entstehung der Formulierung auf dem Vaticanum II . . .	244
Der theologische Gehalt der Formulierung	247
Der Zusammenhang mit den Grundfragen des Menschen	249
Das Problem der Verwirklichung	252
Die Ekklesiologie des Zweiten Vatikanischen Konzils	258
1. Kirche als Leib Christi	258
a) Das Bild vom mystischen Leib	258
b) Eucharistische Ekklesiologie	262
2. Die Kollegialität der Bischöfe	266
3. Kirche als Volk Gottes	269
Anhang: Neuzeitliche Variationen des Volk-Gottes-Begriffs	275

VOLK GOTTES DES VATERS UND LEIB CHRISTI

Haus. Haus Gottes [Lexikonartikel, 1960]	284
Leib Christi [Lexikonartikel, 1961]	286
Der Kirchenbegriff und die Frage nach der Gliedschaft in der Kirche	290
I. Zur Frage nach dem Wesen der Kirche	291
1. Der geschichtliche Hintergrund der Enzyklika Mystici corporis	291
2. Der gegenwärtige Stand des Gesprächs	296
II. Die Frage der Kirchengliedschaft	301
1. Leib Christi und römisch-katholische Kirche . . .	301
2. Die Zugehörigkeit zur Kirche	302
III. Kirche und Heil der Welt	305
Kommunion – Kommunität – Sendung Über den Zusammenhang von Eucharistie, Gemeinschaft (Gemeinde) und Sendung in der Kirche	308
I. Der Schlüssel des Themas: Das Wort Κοινωνία (Kommunion)	310
1. Die Beschreibung der Kirche in Apg 2,42	310
2. Der juristische, sakramentale und praktische Gehalt von Communio in Apg 2,42 und Gal 2,9–10	312
3. Die profanen Wurzeln des Begriffs κοινωνία und ihre Bedeutung für die neue christliche Wirklichkeit	316
II. Eucharistie – Christologie – Ekklesiologie: Die christologische Mitte des Themas	322
1. Eucharistie und Christologie	322
2. Die Kommunion von Gottsein und Menschsein in Christus	324
3. Das Problem der Exkommunizierten	327
Schlussbemerkung	331

TEMPEL DES HEILIGEN GEISTES

Kirche als Tempel des Heiligen Geistes	334
1. Christologisches und pneumatologisches Kirchen- verständnis	334
2. Kirche als Heilssakrament	339
 Bemerkungen zur Frage der Charismen in der Kirche . . .	345
I. Charisma im Neuen Testament	346
1. Zur Frage der geschichtlichen Einordnung	346
2. Die sprachliche Formulierung	349
3. Das inhaltliche Gefälle	351
II. Charisma in der Kirche	356
 Die kirchlichen Bewegungen und ihr theologischer Ort . .	363
I. Klärungsversuche durch eine Dialektik der Prinzipien	365
1. Institution und Charisma	365
2. Christologie und Pneumatologie	369
3. Hierarchie und Prophetie	371
II. Die Perspektiven der Geschichte: Apostolische Nach- folge und apostolische Bewegungen	372
1. Universale und lokale Ämter	372
2. Apostolische Bewegungen in der Kirchen- geschichte	376
3. Die Weite des Begriffs der apostolischen Nach- folge	383
III. Unterscheidungen und Maßstäbe	386
 Die Bewegungen, die Kirche, die Welt Dialog beim Studienseminar zum Thema »Kirchliche Bewegungen und neue Gemeinschaften in der Hirtensorge der Bischöfe«	391
 Jesu Gründung gründlich leben Predigt bei der Dankmesse für die päpstliche Anerkennung der geistlichen Familie »Das Werk«	423

Inhalt

Freiheit und Bindung in der Kirche	428
1. Der Begriff »Freiheit« in der Geistesgeschichte der Neuzeit	429
a) Der Ausgangspunkt im Grundansatz der Aufklärung	430
b) Freiheit durch Institutionen	431
c) Freiheit durch die Logik der Geschichte	434
2. Der neuzeitliche Freiheitsbegriff im Leben der Kirche .	436
a) Zur Definition von Freiheit	436
b) Anwendungen des neuzeitlichen Freiheits- verhältnisses in der Kirche	437
3. Anmerkungen zum biblischen Begriff von Freiheit . .	440
4. Schlussfolgerungen zum Thema Freiheit und Bindung in der Kirche	445
Freimut und Gehorsam	
Das Verhältnis des Christen zu seiner Kirche	448
1. Grundlegung: Heiligkeit und Sünde in der Kirche . .	448
2. »Schwarz bin ich, aber schön« (Hld 1,5)	457
3. Das Zeugnis des Christen	462
»Alles tue mit Beratung« (Prov. 31,3)	
Ansprache beim traditionellen Neujahrsempfang der Räte .	468
Johannes der Täufer	
Predigt anlässlich der Aussendung von Pastoralassistenten in der Pfarrei Heilige Familie	472
Gesendet »in den Frieden«	
Predigt anlässlich der Aussendung von Pastoralassistenten in der Pfarrei St. Ignatius	477
Kritik an der Kirche?	
Dogmatische Bemerkungen: Kirche der Heiligen – Kirche der Sünder	482
I. Grundsätzliches	483
II. Praktische Konsequenzen	490

Inhalt

Die Schuld der Kirche Vorstellung des Dokuments <i>Erinnern und Versöhnen</i> der Internationalen Theologischen Kommission	495
»Nur die Wirklichkeit der Vergebung macht das Bekenntnis der Sünden möglich«	503
Der Heilige Geist und die Kirche	508

TEIL D

DIE COMMUNIO-STRUKTUR DER KIRCHE

Gesamtkirche und Teilkirche. Der Auftrag des Bischofs . . .	519
1. Eucharistische Ekklesiologie und Bischofsamt	520
2. Die universalkirchlichen Strukturen in der eucharistischen Ekklesiologie	524
3. Folgerungen für Amt und Auftrag des Bischofs	531
Recht der Gemeinde auf Eucharistie?	
Die »Gemeinde« und die Katholizität der Kirche	538
I. Die neuere Debatte um das Recht der Gemeinde auf Eucharistie	538
II. Klärung der Begriffe	542
1. Die Sprache des Zweiten Vatikanum	542
2. Die Wurzeln des modernen Begriffs der Gemeinde	544
3. Schlussfolgerungen	550
III. Die richtige Fragestellung und die wahre Aufgabe	552
Fragen zu Struktur und Aufgaben der Bischofssynode	556
I. Die Bischofssynode nach dem neuen CIC	557
1. Wesen und Ziele der Synode	557
2. Ergänzende Bestimmungen	559
3. Ergebnis	560
II. Fragen zur Synodenreform	562
1. Unbrauchbare Modelle	563

Inhalt

2. Zur Klärung grundlegender kirchlicher Verfassungselemente	565
3. Schlussüberlegung: Wozu Synoden?	571
Die Ekklesiologie der Konstitution <i>Lumen gentium</i>	573
Ortskirche und Universalkirche. Antwort auf Walter Kasper	597

DER PRIMAT DES PAPSTES

Primat [Lexikonartikel, 1963]	606
Primat Petri und Einheit der Kirche	610
1. Die Stellung Petri im Neuen Testament	611
a) Die Sendung Petri im Ganzen der neutestamentlichen Überlieferung	611
b) Petrus im Zwölferkreis nach der synoptischen Überlieferung	614
c) Das Auftragswort Mt 16, 17–19	616
2. Die Frage der Petrusnachfolge	622
a) Das Prinzip Nachfolge im Allgemeinen	622
b) Die römische Petrusnachfolge	624
3. Abschließende Überlegungen	626
Primat und Episkopat	629
I. Die Entwicklung der Frage in der Alten Kirche	630
1. Das Recht von Nizäa und seine Voraussetzungen	630
2. Zur Frage nach den Anfängen des römischen Primats	635
3. Zur Entwicklung nach Nizäa	641
II. Aspekte der Entwicklung im Mittelalter	645
III. Zur Frage nach der Auslegung des Vaticanum I	651
IV. Schlussfolgerungen	654

Inhalt

Der Primat des Papstes und die Einheit des Gottesvolkes . . .	660
I. Der spirituelle Grund von Primat und Kollegialität . . .	660
1. Kollegialität als Ausdruck der Wir-Struktur des Glaubens	660
2. Der innere Grund des Primats: Glaube als persönlich verantwortete Zeugenschaft	663
II. Rückprobe: Die martyrologische Struktur des Primats	667
1. Die Zeugnisstruktur des Primats als notwendige Folge des Gegenüber von Welt und Kirche	667
2. Entwurf einer martyrologisch gefassten Primatsidee	671
Abschluss: Blick auf die Situation der Christenheit . . .	675
»In Gemeinschaft mit unserem Papst Paul VI.«	
Predigt zum Papstsonntag	676
Paul VI. – Papst der Ökumene und Anwalt der Völker	
Predigt zum Papstsonntag	681
»Vorsitz in der Liebe«	
Der Cathedra-Altar von St. Peter zu Rom	687

2. Teilband

TEIL E

DIE WIEDERGEGWINNUNG DER SICHTBAREN EINHEIT DER KIRCHE

Einheit der Kirche – Einheit der Menschheit	695
Zeichen christlicher Einheit	
1600 Jahre Glaubensbekenntnis von Konstantinopel	704
Prognosen für die Zukunft des Ökumenismus	717
Die geschichtlichen Grundtypen der Kirchenspaltung	717
Zur Frage der Wiedervereinigung zwischen Ost und West	724
Zur Frage der katholisch-protestantischen Ökumene	726
Zum Fortgang der Ökumene	
Ein Brief an die Theologische Quartalschrift	731
Zur Lage der Ökumene	739
Das klassische Modell von Ökumene	739
Ein neues ökumenisches »Paradigma«?	744
Der Weg der Ökumene heute und morgen	747
Schlusserwägung: Solowjews Vision der eschatologischen Einheit	751

KATHOLISCH-ORTHODOXER DIALOG

Rom und die Kirchen des Ostens nach der Aufhebung der Exkommunikationen von 1054	754
1. Der Ablauf der Ereignisse	755
Zögernder Beginn	755
Von der Begegnung in Jerusalem zur Aufhebung des Anathems	756
Die Nachgeschichte	759

Inhalt

2. Bedeutung und Konsequenzen der Bannaufhebung . . .	761
Wiederherstellung der Liebe als zentrale Intention . . .	761
Reinigung des Gedächtnisses	763
Bannaufhebung – ein kirchlich-rechtlicher und ein theo-logischer Vorgang	766
Kommuniongemeinschaft als Nahziel – Reich Gottes als letztes Telos	769
Andreas und Petrus – Das neue und das alte Rom . . .	771
3. Ergebnis	772
Offizieller orthodox-katholischer theologischer Dialog Ein Gespräch mit der Zeitschrift »Ut omnes unum«	774
Vom »Dialog der Liebe« zum »Theologischen Dialog« Briefwechsel mit Metropolit Damaskinos	781
Vorwort (zu: Stylianos Harkianakis, Orthodoxe Kirche und Katholizismus, 1975)	802
Vorwort (zu: Chrysostomos Konstantinidis / Ernst Chris- toph Suttner [Hg.], Fragen der Sakramentenpastoral in orthodox-katholisch gemischten Gemeinden, 1979)	805
Geleitwort (zu: Sergius Heitz [Hg.], Mysterium der Anbetung, 1986) . .	807

KATHOLISCH-EVANGELISCHER DIALOG

Protestantismus Beurteilung vom Standpunkt des Katholizismus [Lexikonartikel, 1961]	810
»Wiedervereinigung im Glauben« in katholischer Sicht . . .	816
Das Wesen der kirchlichen Einheit	817
Wege zur kirchlichen Einheit	823
Aussichten und Aufgaben	826

Inhalt

Was eint und was trennt die Konfessionen?	829
Ökumene am Ort	839
1. Die Idee der »Basis« – Konstruktion von »oben« oder von »unten«?	842
2. »Ortskirche« und Gesamtkirche	847
3. Theorie und Praxis	852
Bemerkungen zur Frage der Apostolischen Sukzession	855
Ökumene in der Sackgasse? Anmerkungen zur Erklärung »Mysterium Ecclesiae«	864
»ER ist unser Friede« (Eph 2, 14) Predigt beim ökumenischen Gottesdienst	875
Klarstellungen zur Frage einer »Anerkennung« der Confessio Augustana durch die katholische Kirche	879
1. Die Stellung der CA im Ganzen der lutherischen Bekennnisschriften	880
2. Das Problem der Autorität des Bekenntnisses	883
3. Die Frage der inhaltlichen Vereinbarkeit der CA mit dem katholischen Glauben	885
4. Der Begriff »Anerkennung«	889
Das ist das wirkliche Leben, dass sie Dich erkennen und Deinen Gesandten Predigt beim ökumenischen Gottesdienst	892
Sparsam sein mit Bühnenauftritten Ein Gespräch mit der Zeitschrift »Lutherische Monatshefte«	895
Grußwort beim Festgottesdienst zum 450jährigen Jubiläum der Confessio Augustana	909

Inhalt

Wort bei der Schlussversammlung der Augsburger Confessio-Augustana-Festtage	912
In seiner Freundschaft sind wir eins Predigt beim ökumenischen Gottesdienst	914
Katholizismus im Übergang Ein Gespräch mit der Zeitschrift »Evangelische Kommentare«	919
Geleitwort (zu: Alfred Läpple, Martin Luther. Leben – Bilder – Dokumente, 1982)	932
Luther und die Einheit der Kirchen Ein Gespräch mit der Internationalen Katholischen Zeitschrift »Communio«	933
Nachwort, 1987	956
»In ökumenischer Verantwortung« Briefwechsel mit Landesbischof Johannes Hanselmann . . .	969
Unsere gemeinsame Verantwortung: Zeugnis geben Sendungswort zu Joh 17,21 bei der ökumenischen St.-Ansgar Vesper	978

KATHOLISCH-ANGLIKANISCHER DIALOG

Probleme und Hoffnungen des anglikanisch-katholischen Dialogs	984
Einführung: Die anglikanisch-katholischen Konsens- dokumente und die Stellungnahme der römischen Glaubenskongregation	984
Das Grundproblem des Dialogs: Die Autorität der Tradition und die Organe der Einheit	988
1. Vorbemerkung zur Lage des Gesprächs	988
2. Die Autorität der Tradition	990

Inhalt

3. Die Gesamtkirche und ihre Organe als Bedingung der Tradition	993
4. Tradition und Konfession	997
5. Die Unabschließbarkeit der Tradition	1000
6. Tradition und Eucharistie	1002
Schlussbemerkung: Ausblick auf den weiteren Weg . . .	1005
Nachwort	1007
I. Rückblick auf die Debatte um meinen Artikel . . .	1007
II. Zwei Grundfiguren moderner ökumenischer Theologie und ihre Problematik	1011
1. »Konziliarität« der Kirche	1012
2. »Traditionibus« oder »Sola scriptura«? Über ein neues ökumenisches Formalprinzip . . .	1015

TEIL F

DIE KIRCHE UND DIE VIELFALT DER RELIGIONEN

Kirche – Zeichen unter den Völkern	1021
1. Ursprung und Wesen der Kirche	1021
2. Die Ordnungsgestalt der Kirche	1026
3. Die Zugehörigkeit zur Kirche	1029
4. Die Kirche und das Heil der Welt	1032
Das Problem der Absolutheit des christlichen Heilsweges . .	1035
I. Anmerkungen zur Frage der »Absolutheit« des Christlichen	1036
II. Zur Frage der Mission	1044
Kein Heil außerhalb der Kirche?	1051
I. Zur Frage nach der geschichtlichen Entwicklung der Lehre	1053
II. Der heutige Stand der Frage	1066
1. Der subjektive Aspekt der Frage	1069
2. Der objektive Aspekt	1073
Die Vielfalt der Religionen und der Eine Bund, Vorwort . .	1078

Israel, die Kirche und die Welt	
Ihre Beziehung und ihr Auftrag nach dem »Katechismus der Katholischen Kirche« von 1992	1081
Der Auftrag des Versöhnens	1082
Versöhnung ohne Preisgabe des christlichen Glaubens? .	1083
Die Darstellung im Katechismus der Katholischen Kirche	1083
1. Juden und Heiden im Spiegel der Geschichte von den Weisen aus dem Orient (Mt 2, 1–12)	1084
2. Jesus und das Gesetz: Nicht Abschaffung, sondern »Erfüllung«	1086
3. Jesu Auslegung des Gesetzes: Konflikt und Versöhnung	1091
4. Das Kreuz	1095
Der Neue Bund	
Zur Theologie des Bundes im Neuen Testament	1099
1. Testament oder Bund? Von der Wortanalyse zur Sachfrage	1099
2. Bund und Bünde beim Apostel Paulus	1103
3. Die Idee des Bundes in den Abendmahlstexten	1106
4. Einheit des Bundes und Vielheit der Bünde	1112
5. »Testament« und Bund	1115
6. Das Gottes- und Menschenbild im Bundesgedanken .	1118
Der Dialog der Religionen und das jüdisch-christliche Verhältnis	1120
1. Von der Ökumene der Christen zum Dialog der Religionen	1121
2. Die Frage nach der Einheit in der Verschiedenheit . .	1123
3. Größe und Grenzen der mystischen Religionen	1125
4. Das pragmatische Modell	1128
5. Judentum und Christentum	1129
6. Der christliche Glaube und die mystischen Religionen	1132
7. Abschließende Thesen	1134
Das Erbe Abrahams	1137

TEIL G
DIE ZUKUNFT DER KIRCHE

Die neuen Heiden und die Kirche	1143
Wie wird die Kirche im Jahr 2000 aussehen?	1159
Warum ich noch in der Kirche bin	1169
Vorbesinnung auf die Lage der Kirche	1170
Ein Bild für das Wesen der Kirche	1176
Warum ich in der Kirche bleibe	1179
Was heißt Erneuerung der Kirche?	1186
I. Der grundsätzliche Sinn von christlicher Erneuerung .	1188
1. Die Fragestellung	1188
2. Der Maßstab der Erneuerung	1190
II. Erneuerung der Christen und Erneuerung der Kirche .	1192
III. Wahre und falsche Erneuerung	1195
1. Die Erneuerungsidee der Pharisäer und der	
Qumran-Gruppe	1196
2. Das sadduzäische Missverständnis	1200
Vom Sinn des Kirchbaus	1203
Offene und verschlossene Kirche	1214
Eine Gemeinschaft auf dem Weg	
Von der Kirche und ihrer immerwährenden Erneuerung . .	1216
1. Das Missbehagen an der Kirche	1216
2. Vergebliche Reform	1218
3. Das Wesen wahrer Reform	1220
4. Moral, Vergebung und Sühne – die personale Mitte	
der Reform	1224
5. Der Schmerz, das Martyrium und die Freude der	
Erlösung	1228

Inhalt

Die Neuevangelisierung	1231
I. Struktur und Methode der Neuevangelisierung	1232
1. Die Struktur	1232
2. Die Methode	1234
II. Die wesentlichen Inhalte der Neuevangelisierung	1236
1. Die Bekehrung	1236
2. Das Reich Gottes	1238
3. Jesus Christus	1240
4. Das ewige Leben	1242
Die Kirche an der Schwelle des 3. Jahrtausends	1243
Kommunikation und Kultur	
Neue Wege der Evangelisierung im dritten Jahrtausend	1255

TEIL H

REZENSIONEN UND GELEITWORTE

REZENSIONEN

Zu: Alfred Läßle, Der Einzelne in der Kirche	1265
Ein Gott und viele Religionen	
Zu: Jacques-Albert Cuttat, Begegnung der Religionen	1266
Zu: Erich Przywara / Hermann Sauer, Gespräch zwischen den Kirchen	1269
Institution, Charisma und Schwärmertum	
Zu: Ronald A. Knox, Christliches Schwärmertum	1270
Der theologische Ort des Laien	
Zu: Yves Congar, Der Laie	1273
Zu: Stanislaus Jáki, Les tendances nouvelles de l'ecclésiologie	1277
Zu: Yves de Montcheuil, Kirche und Wagnis des Glaubens	1279

Inhalt

Zu: Willem Hendrik van de Pol, Das reformatorische Christentum in phänomenologischer Betrachtung	1280
Zu: Otto Semmelroth, Ich glaube an die Kirche	1286
Zu: Wilhelm Bartz, Die lehrende Kirche	1287
Zu: Catholica, Heft 2 des 12. Jahrgangs (1959)	1289
Zu: Bonaventura Duda, Joannis Stojković de Ragusio, O.P. († 1443) doctrina de cognoscibilitate ecclesiae	1292
Zu: Yves Congar, Außer der Kirche kein Heil	1296
Zu: Wilhelm Bertrams, De relatione inter episcopatum et primatum	1298
Zu: Heinrich Fries, Wir und die andern	1302
Zu: Yves Congar, Die Lehre von der Kirche von Augustinus bis zum Abendländischen Schisma; Die Lehre von der Kirche vom Abendländischen Schisma bis zur Gegenwart	1304

GELEITWORTE

Geleitwort (zu: Christoph Kardinal Schönborn, Leben für die Kirche, 1997)	1309
Geleitwort (zu: Dilexit Ecclesiam. Studi in onore del prof. Donato Valentini, a cura di Gianfranco Coffele, 1999)	1310
Geleitwort (zu: Maximilian Heim, Joseph Ratzinger – Kirchliche Existenz und existentielle Theologie, 2005)	1315

TEIL I PREDIGTEN

Stätte der gott-menschlichen Communio Kirchweihe, 1977	1321
---	------

Inhalt

Nur zusammen sind wir katholisch Besitzergreifung der Titelkirche Santa Maria Consolatrice, 1977	1326
Taufe – Ursprung und Wegweisung christlichen Lebens Pfarrei- und Priesterjubiläum, 1979	1329
Kirche besteht als Liturgie und in Liturgie Priesterweihe, 1980	1335
Das Pascha Jesu und der Kirche Gründonnerstag, 1981	1342
Kirche – Mutter und Heimat Kirchweihe, 1981	1348
Christuspartei oder Kirche Jesu Christi? 3. Sonntag im Jahreskreis (Lesejahr A)	1354
Menschenhaus wird Haus Gottes Kirchweihsonntag	1360

ANHANG

Literaturverzeichnis	1367
Editorische Hinweise	1425
Bibliographische Nachweise	1449
Schriftstellenregister	1467
Namenregister	1475